

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 07.10.2008**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06100 Halle (Saale),

**Zeit:** 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnehmerverzeichnis

**Anwesend sind:**

Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Oliver Christoph Klaus	CDU
Herr Werner Misch	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	DIE LINKE.
Frau Ute Haupt	DIE LINKE.
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD
Herr Michael Zeidler	SPD
Herr Denis Häder	WIR. FÜR HALLE.
Herr Tom Wolter	MitBürger
Herr Ingo Kautz	SKE
Frau Jana Thieme-Ullrich	Verw
Herr Dr. Bernd Wiegand	BG
Herr Andreas Hajek	FDP
Herr Rüdiger Ettingshausen	SKE
Herr Frank Tillmann	SKE

**Entschuldigt fehlen:**

Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM
Herr Klaus Bardo	SKE
Herr Janis Kapetsis	SKE
Herr Dr. Horst Vietmeyer	SKE
Herr Thomas Godenrath	Verw
Herr Franz Peter Ewert	SKE
Herr Steffen Forker	SKE

in Vertretung Frau Saubke

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2008
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Informationen zur Ständigen Sportkonferenz
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

## **zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Die Sitzung wird vom Ausschussvorsitzenden Herrn Hajek geleitet.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **zu 2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

## **zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.09.2008**

---

Der Ausschuss stimmt über die Niederschrift ab;

Herr Misch merkt an, dass seine Aussage im Protokoll Seite 7:

Der Polizeipräsident ist die falsche Person, der zuständige Revierleiter ist der bessere Ansprechpartner in **richtigere** Ansprechpartner zu ändern ist. Er wünscht keine Protokollkorrektur.

Dem Protokoll wird, mit der Anmerkung von Herrn Misch, **einstimmig** zugestimmt.

## **zu 4 Beschlussvorlagen**

---

keine

## **zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

keine

## **zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten**

---

keine

## **zu 7 Mitteilungen**

---

Herr Hajek informiert den Ausschuss, dass am 14.10.2008 in der Beiko die neue Stadionvorlage besprochen wird.

Das Dezernat II regt eine gemeinsame Sitzung des PA mit dem SPA an.

Herr El-Khalil: Die Vorlage sollte im Oktober in den Stadtrat; eine Abhandlung in den jeweiligen Ausschüssen kann nur im „Schnellverfahren“ erfolgen.

Herr Misch: Die Vorlage sollte eine Woche vor der Stadtratssitzung zur Beratung in den Fraktionen für die Vorbereitung auf die Sitzung eingehen.

Herr Dr. Wiegand: Mir ist die Vorlage nicht bekannt; der ursprünglich geplante Zeitablauf wird eingehalten werden. Die Vorlage wird am 14.10.2008 in der Beiko behandelt.

Herr Wolter: Demzufolge kann für eine gemeinsame Sitzung keine fristgerechte Einladung erfolgen.

Eine ordnungsgemäße Behandlung der Vorlage in den Ausschüssen und in der Verwaltung ist nicht möglich. Im Sinne des Sports stimme ich aber für eine gemeinsame Sitzung.

Herr El-Khalil: Handelt es sich bei der Stadionvorlage um eine Dringlichkeitsvorlage?

Herr Dr. Wiegand: Nein

Herr Hajek: Terminvorschlag für die Sondersitzung wäre der 14.10.08

Herr Misch: Ich unterstelle der Verwaltung, dass sachliche Gründe vorliegen, dass die Erarbeitung der Vorlage mehrere Monate gedauert hat. Die Ausschüsse sollen im Schnellverfahren die Vorlage beschließen.

Ich schlage die Behandlung der Vorlage in der Novembersitzung vor.

Herr Wolter: Wenn der Verwaltung die Vorlage nicht bekannt ist, warum wird sie in der Beiko behandelt? Eine Tischvorlage über den Inhalt ist dem SPA nicht ausreichend. Ich bitte die Verwaltung, das Verfahren seriös zu führen.

Als Termin für eine gemeinsame Sitzung schlage ich den 20.10.08 vor.

Frau Haupt: Ich bin dafür, dass die Vorlage auf die Tagesordnung der Novembersitzung gesetzt wird. Danach kann sie in den Stadtrat.

Herr Hajek: Die Vorlage wird in dieser Woche an die Fraktionen und Ausschüsse ausgefahren.

Herr El-Khalil: Die Vorlage wird ohne Einhaltung der Reihenfolge (PA-SPA-FA-Stadtrat) behandelt. Die Zeitspanne von einer Woche ist zu gering.

Ich stimme der Sondersitzung am 20.10.08 zu, wenn die Vorlage vor der Beiko in den Fraktionen und Ausschüssen ist.

Herr Hajek: Ich habe den Auftrag von Herrn Nagel, einen gemeinsamen Sitzungstermin zu finden.

Herr Wolter: Zur Durchführung der Sondersitzung muss ein Termin für den Posteingang der Vorlage festgelegt werden.

Herr Klaus: Die Fraktionen benötigen Zeit zur Diskussion; die HFC-Fans sind am Stadtratsentscheid interessiert.

Herr Hajek: **Termin** für das Eintreffen der Vorlage in den Fraktionen – **15.10.08.**

Frau Haupt am 20.10.2008 um 17:00 Uhr sind Fraktionssitzungen; ist eine andere Zeit möglich?

Herr Hajek: Die gemeinsame Sitzung findet am 20.10.2008 20:00 Uhr, wenn die Vorlage in der Beiko behandelt wurde und der Posteingang der Vorlage am 15.10 in den Fraktionen ist.

**Abstimmung:**

8 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

keine Enthaltung

Herr Misch erhebt Einspruch aufgrund der nicht Einhaltung der Fristen.  
Der SPA wird zur Aussage gezwungen; die Einhaltung der Terminkette wurde innerhalb der Verwaltung nicht geregelt.

Herr Hajek: Die Kontaktaufnahme zu den Ausschüssen erfolgte von der Verwaltung.

Herr Dr. Wiegand: Aufgrund des Krankheitsausfalles von Herrn Godenrath und der Umstrukturierung im Sportbereich, wird Herr Rochau in der Stabsstelle Sport und Bäder eingesetzt.

Die Ausschreibung der Bäder ist angelaufen; an 3 Interessenten wird in den nächsten Tagen ein Exposee versandt. Das Ende ist offen.

Die Sportstruktur in Halle wird sich verändern; dazu fanden Gespräche zwischen der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, SSB, Stiftung Sport und LSB statt. In welche Richtung sich die Veränderungen bewegen (Eigenbetrieb, GmbH, gGmbH) kann zurzeit noch nicht gesagt werden.

Herr Etingshausen: Hat die neue Fördermittelrichtlinie des LSB Auswirkung auf die städtische Fördermittelrichtlinie?

Herr Dr. Wiegand: Beide Richtlinien sind unabhängig voneinander; die Verwaltung muss 5 Mio. € einsparen – auch im Sport.

Frau Haupt: Gibt es in der Bäderausschreibung eine Terminsetzung?

Herr Dr. Wiegand: keine Terminsetzung, es hängt von den Bietern/Interessenten ab

Frau Haupt: Die Verträge für die freiwilligen Leistungen werden gekündigt; fällt der Sport darunter?

Herr Dr. Wiegand: die Pachtverträge der Sportvereine fallen nicht darunter; es wurde 1 Vertrag gekündigt, der nicht unmittelbarem im Zusammenhang mit der Verfügung steht.

Frau Haupt: eine 100% Sperre, welche Konsequenzen hat das für den Sport?

Herr Dr. Wiegand: zurzeit noch keine, es werden Einzelfallentscheidungen getroffen

Herr Dr. Brockmann: Der SPA hat unter großen Anstrengung die neue Richtlinie beschlossen, jetzt soll alles über den Haufen geworfen werden?

Herr Dr. Wiegand: Es wird weiterhin nach der gültigen Richtlinie gearbeitet.  
Frau Szabados hat beschlossen, eine allgemeingültige Richtlinie für alle Bereiche zu entwickeln, welche ich geschrieben habe. Frau Szabados hat die Richtlinie zur Prüfung, sie wird darüber entscheiden.

Herr Wolter: Werden die Interessenten für die Bäder bekanntgegeben? Welche Form der Ausschreibung wurde gewählt?

Herr Dr. Wiegand: Es ist ein formgebundenes Verfahren; den Interessenten werden die relevanten Unterlagen zugesandt.

Herr Wolter: Aufgrund der HH-Speere 2008 werden für Veranstaltungen Anfang 2009 keine Mittel befürwortet?

Frau Saubke: Vereine wurden von uns informiert, dass keine Fördermittel automatisch ausgereicht werden.

Herr El-Khalil: In Gesprächen mit verschiedenen Sportvereinen wurde erwähnt, dass von der Stadt keine Fördermittel kommen.

## **zu 7.1 Informationen zur Ständigen Sportkonferenz**

---

Herr Hajek: Die Aufgaben gehen in die neu zubildenden Strukturen über; es ist zu überlegen, ob die Verantwortung / die Schirmherrschaft an den SSB übertragen werden kann. Aussagen zur Strukturierung des Breiten- und Reha-Sports stehen in Verbindung mit der Umstrukturierung der Sportverwaltung und im Zusammenhang mit den Festlegungen des DOSB zu den Schwerpunktsportarten.

Herr Häder: Die Verwaltung muss eine Entscheidung treffen, welches der beiden Gremien weitergeführt wird.

Frau Haupt: wichtig ist, dass der SPA Informationen über Ergebnisse und Festlegungen dieses Gremiums erhält.

Herr El-Khalil: Der SSB ist seit der Gründung des Gremiums beratend tätig; der SSB ist für alle Facetten des Sports zuständig. Er kann das Gremium federführend leiten.

Herr Wolter: Die Struktur/Akzeptanz der AG Sport ist im SPA nicht gegeben; das Mitgestalten dieser Institution durch den SPA, kann nur durch eine Delegation des Vorsitzenden erfolgen.

## **zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

keine

## **zu 9 Anregungen**

---

Herr Wolter: Nach dem Besuch des Fußballspiels in Magdeburg, hat Herr Georg, Präsident des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt, seine Bereitschaft zur Mitgestaltung der Fanszene signalisiert. Ich rege an, Herrn Georg zum Thema HFC in den SPA einzuladen.

Herr Kautz: In den Franckeschen Stiftungen hat sich ein neuer Verein gegründet. Erfolgte durch den SPA eine Kontaktaufnahme?

Herr Hajek: nein

Der öffentliche Teil der Sitzung ist damit beendet.

Für die Richtigkeit:

Datum: 25.11.08

---

J. Thieme-Ullrich  
Protokollführerin

---

Andreas Hajek  
Ausschussvorsitzender